

## Notizen zur Aufnahme am 9. Dezember 2021

### I.) Durchgeführte Arbeiten:

G - Aufnahme, Höhenmessung  
ZD-Nutzung in JLä und Bu

### II.) Bestand:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad (SG) - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

Locker geschlossenes, in Teilen lichtetes LÄ – Altholz mit Bu u. HBU in um ca. 10 m niedrigerem Zwischenstand. Oberste Kronenbereiche der LÄrchen aufgrund minimaler Höhenzuwächse in den vergangenen 15 bis 20 Jahren zunehmend verbuscht (storchenneartig); tlw. zopftrocken. Kronen je nach Standraum (meist) weit ausladend, infolge Starkastbrüchen unsymmetrisch aufgebaut. Alle LÄrchen mit tlw. starkem Wasserreiserbesatz / Sekundärkrone auf einer Länge von bis zu 10 m unterhalb der Primärkrone.

Nach optischem Eindruck dennoch: (unverändert) vitaler LÄrchenaltbestand ohne äußerlich erkennbare Hitze- bzw. Trockenstresssymptome. Durchmesserzuwachs in den vergangenen 6 Jahren allerdings auf sehr niedrigem Niveau: + 1 cm bis + (4 cm), im Mittel + 1,3 cm.

- Schäden - ZN - Schaftqualität –

In LÄrche, 2 fehlende BÄume; soweit anhand der Stöcke rekonstruierbar, kein Sturmschaden; vermutlich Käferbefall und / oder Trocknis.

LÄ vereinzelt mit Fäll- / Rückeschäden und Rindenrissen; Schaftform und Qualität unverändert weit überdurchschnittlich; Kronenschäden lÄrchentypisch.

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation –

Dichte Nvj. aus Fi, Bu (Dgl, Eibe) im hangunteren Felddrittel; nach Osten, Dichte abnehmend; entlang der hangoberen Feldgrenze nur noch in Einzelexemplaren vorhanden. Spitzenhöhe liegt bei ca. 7 m. Bereiche ohne Verjüngung (hier auch keine Neuansamung seit 2016) mit flächigem Seegrassbewuchs. Brombeeransätze weiten sich aus.

- Art der Behandlung - Vorgaben für die weitere Behandlung -

Zieldurchmesserernte (ZD): 2 x LÄrche, BHD 71 cm und BHD 74 cm; 1 x Bu\_“C“, BHD 46 cm; 2 x ZN, s.o. Gleiches Vorgehen im gesamten Umfassungsbereich und im 1989 aufgegebenen Feld 2. Hier erhebliche Sturmschäden in Dgl zwischen 2016 und 2021; einzelne zielstarke JLÄ wurden daher im Bereich von LÜcken belassen.

Fortsetzung der ZD-Ernte (2 - max. 4 x LÄ) bei der nächsten Aufnahme. Keine Entnahme im Umfassungsbereich.

- Anmerkungen - Besonderheiten -

Hohe Bestockungsdichte in LÄ (> 300 JLÄ / ha) bis zu einer Oberhöhe von ca. 33 m (Alter 65 J.). Starke Baumzahlreduktion zwischen (1962) 1968 und 1974 von ca. 280 LÄ / ha auf 80 LÄ / ha bei OH 34 m bis 37 m.

Behandlung damit weit von aktueller Empfehlung (früh beginnende, dauerhafte Freihaltung der ZB-Kronen) entfernt.

### III.) Weiteres Vorgehen:

Nächste Aufnahme und ZD - Nutzung (Submissionstermin absprechen) in 6 Jahren.

Freiburg, den 31.01.2022

Herbstritt